

**Bericht von der Lesung der Repräsentanz N.Ö. in
Puchberg/Schneeberg am 06. März 2016**

Wie kann Lyrik nahegebracht werden? Das fragen sich doch manche. Ein Weg, der bei dieser Lesung wieder beschritten wurde, heißt: Zum Hören anregen – Anspruchsvolles und leicht Verdauliches. Mit 67 Personen war der Saal im Gasthaus „Schwarzer Adler“ fast schon überfüllt. Die BesucherInnen wollen einen schönen Nachmittag in guter Gesellschaft – eben der Gesellschaft der Lyrikfreunde – erleben. Viele freuen sich, weil es sie aus dem Alltag herausführt in eine Welt der Sprachkunst, die sie sonst nicht erfahren.

Eine freie Lesung anzubieten, ist immer auch ein Wagnis: Die Texte sind vielseitig und haben unterschiedliches Niveau; manche Autorin oder mancher Autor ist schwer zu bremsen. Die diesen Nachmittag mit Wort und Musik (Günther und Nina Artner) aufmerksam verfolgt haben, sind dankbar. „Das ist ein Zeichen, dass du damit nicht nur einen kulturellen, sondern auch einen gesellschaftlichen Dienst erweist. Der Landeshauptmann, Dr. Erwin Pröll, dessen Grüße ich überbringen möchte, weiß das zu schätzen!“ So hat es Landtagsabgeordneter Hermann Hauer aus Puchberg in seinen Dankesworten an die Repräsentantin anerkennend betont.

Ernst Bauernfeind





Landtagsabgeordneter Hermann Hauer bedankt sich bei der Repräsentantin für das Land N.Ö., Elisabeth Bauernfeind

Die Autorinnen und Autoren



Vordere Reihe: Karl Pölzelbauer, Susanne Stadlhofer, Annelore Jarisch, Gerta Fahrngruber, Fred Maier, Luzia Ringhofer, Elisabeth Bauernfeind, Günther Artner, Anny Hautz, Gerhard Mayer und Gast LAbg. Hermann Hauer

Mittlere Reihe: Helga Gmeiner-Hofer, Helga Standfest und Christa Bock

Hintere Reihe: Edwin Schenk, Ernst Bauernfeind und Ulrike Lehecka